

E.ON ist heute aufgrund einer gezielten Wachstums- und Integrationsstrategie der führende integrierte Energiedienstleister für Strom und Gas in Europa.

Grundlage hierfür ist eine nachhaltige Betätigung auf allen Wertschöpfungsstufen („integriertes Geschäftsmodell“).

- Die vertikale Integration von der Stromerzeugung in Kraftwerken und der Gasproduktion (upstream) über den Großhandel (midstream) bis zum Vertrieb beim Endkunden (downstream) ermöglicht uns gleichzeitig Geschäftsoptimierung und Risikosteuerung.
- Die horizontale Integration zwischen Strom und Gas generiert aus dem Zusammenwachsen beider Energieträger – insbesondere durch die zunehmend wichtigere Rolle von Gas in der Stromerzeugung sowie auf der Vertriebsstufe – Synergie- und Wachstumspotenziale.
- Die zunehmende Erweiterung Europas und eine regionale Integration eröffnen uns weitere Wachstumspotenziale und bieten zunehmend Möglichkeiten zur Risiko- und Asset-Optimierung.

E.ON besitzt damit eine ausgezeichnete Ausgangsposition, um neuen Herausforderungen eines sich ändernden europäischen Marktumfeldes zu begegnen. Wir sind auf gutem Weg, unsere Vision vom weltweit führenden Strom- und Gasunternehmen zu verwirklichen.

Veränderung der europäischen Energiemärkte

Die Europäische Union treibt das Zusammenwachsen der Strom- und Gasmärkte in Europa voran.

E.ON begrüßt diese Bemühungen und hat im Jahr 2006 ein umfangreiches Strategieprojekt eingeleitet, um auf die neuen Anforderungen Antworten zu finden, sich ergebende Chancen zu nutzen und Nachteile frühzeitig abwenden zu können. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Energiepreisdiskussion haben wir bereits erste Sofortmaßnahmen ergriffen.

So hat E.ON eine Initiative für mehr Wettbewerb im Strom- und Gasmarkt gestartet. Jedes neue Kraftwerk, das Wettbewerber im E.ON-Netzgebiet bauen, erhält schnell einen Netzzugang. Damit setzen wir Impulse für den Bau neuer Kraftwerke und für ein größeres Stromangebot in Deutschland. Darüber hinaus werden wir den Stromaustausch mit den

Nachbarländern verbessern. Kurzfristig sollen die grenzüberschreitenden Transportkapazitäten um rund 1.000 MW ausgebaut werden. Gleichzeitig stellen wir durch den weiteren Netzausbau erhebliche Zusatzkapazitäten für den internationalen Stromaustausch bereit. Das schafft eine wichtige Grundlage, um den europäischen Stromhandel in eine neue Dimension zu führen.

Um die Liquidität und die Transparenz des Stromhandels zu erhöhen, unterstützt E.ON die Zusammenführung der nationalen Strombörsen zu europäischen Börsenplätzen. Das über öffentliche Handelsplätze abgewickelte Volumen wird dabei stetig erhöht. Bereits seit April 2006 informieren wir alle Handelsteilnehmer über die am jeweils nächsten Tag zur Verfügung stehende Erzeugungskapazität – eine wichtige Information zur Einschätzung der voraussichtlichen Angebotsituation.

E.ON hat ihren Gasmarkt bereits vor Einführung der neuen Netzzugangsregelung am 1. Oktober 2006 für alle Verbraucher geöffnet. Neue Gasanbieter können in den Gebieten der Regionalversorgungsunternehmen von E.ON und der Eigenbetriebe von Thüga Haushalts- und Kleingewerbekunden mit Erdgas versorgen. Das Gas wird vom bisherigen Gasversorger geliefert, der Kunde hat aber einen neuen Vertragspartner. Um den Erdgashandel weiter zu beleben, betreibt E.ON seit Oktober 2006 auch eine eigene internetbasierte Handelsplattform im Norden und führt gleichzeitig Gespräche mit Energiebörsen.

Parallel dazu wird E.ON in den Leitungsbau von den Grenzen zum virtuellen Handlungspunkt investieren, insbesondere da, wo die freie Kapazität in den Leitungen nachhaltig unter 10 Prozent liegt und auch auf der anderen Seite der Grenze entsprechende freie Kapazitäten vorhanden sind. Damit schafft E.ON eine wichtige Voraussetzung für neue Teilnehmer, Erdgas in Deutschland anbieten zu können. Zum nächsten Gaswirtschaftsjahr wird E.ON die Anzahl seiner Marktgebiete auf zwei reduzieren, eines für hochkalorisches Erdgas (H-Gas) und eines für niedrigkalorisches Erdgas (L-Gas). Es entsteht ein deutschlandweites Marktgebiet, in dem große Mengen Erdgas aus allen für Deutschland wesentlichen internationalen Quellen zusammenfließen. Die zukünftig hohe Liquidität wird für Transportkunden sowie für den Börsenhandel von Erdgas besonders attraktiv sein.

Mit dem Paket an Sofortmaßnahmen verleihen wir unserer Überzeugung Ausdruck, dass es nur eine wirksame Strategie gegen höhere Energiepreise gibt: das schnelle und umfassende Zusammenwachsen der europäischen Energiemärkte mit noch stärkerer Wettbewerbsorientierung. Hiervon profitieren unsere Kunden letztlich mehr als von weiteren regulatorischen Eingriffen.